

Protokoll des Studierendenparlaments am 29. September 2011

Anwesende:

RCDS: Manuel Martin (für Oliver Rolle)

Die Grünen: Deniz Zengin (für Elif Karakut), Jochen Philipp (für Moritz Kütt), Christoph Kirse (für Felix Sehr)

Jusos und Unabhängige: Daniel Baumgärtner, Jutta Prohaska, Johannes Mohr (für Karsten Will), Elin Vesper

Fachwerk: Susann Weißheit (für Sebastian Ankenbrandt), Sebastian Mauthofer (für Katherina Chalkiadakis), Pascal Flach, Ulla Hauf, Justus Hoffmann, David Kreitschmann, Stephan Voeth (für Tobias Lange), Jan Latzko, David Meier, Jan-Martin Steitz, Katherina Jäger (für Stephane Youdom)

Liberale Hochschulgruppe: Tobias Handschuch, Martin Zittel

Gäste :

Kamerunischer Verein: Eric Siagam, Romaric Nague, Boris Noubi, Paulin Nguimdoh

603qm: Jan Priess (Bereichsleiter Gastronomie), Roman Bauer (Mitglied des Entscheidungsfindungsgremium 603qm), Daniel Wiesen (Bereichsleiter Booking)

weitere: Manuel Sepehri

Tagesordnung

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.07.2011

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

TOP 3: Anträge von Gästen

TOP 4 a: Beschluss einer neuen Finanzordnung

TOP 5: Bericht des gewerblichen Referats 603qm

TOP 4 b: Fortsetzung von TOP 4 Beschluss einer neuen Finanzordnung

TOP 6: Berichte des AStA

TOP 7: Berichte aus den Gremien

TOP 8: Berichte der Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerkes

TOP 9: Antrag RCDS: Änderung der Geschäftsordnung des

Studierendenparlamentes/Verlaufsprotokoll

TOP 10: Antrag Christoph Kirse: Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes/Stimmergebnis auf Antrag nach Fraktionen im Protokoll festhalten

TOP 11: Antrag RCDS: Deutsche Rechtschreibung

TOP 12: Antrag RCDS: Studienbescheinigungen in TUCaN

TOP 13: Resolution Sebastian Ankenbrand: Barzahlungsaufschlag

TOP 14: Weitere Anträge und Resolutionen

TOP 15: Finanzanträge

TOP 16: Sonstiges

Top -1 Wahl eines Protokollführers/ einer Protokollführerin

Die beiden gewählten Protokollanten sind nicht anwesend, es wird nach Vorschlägen für die Protokollantin/den Protokollanten gesucht.

Elin schlägt sich selbst vor.

Abstimmung: Elin als Protokollantin für die Sitzung wählen.

Es wird abgestimmt: 16-0-1 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Top 0 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt.

Antrag Elin:

Einfügen des TOPs „Absprache über Veröffentlichung von Ordnungen und Beschlüssen“ zwischen TOP 3 und 4

Begründung: In letzter Zeit wurden Anträge beschlossen und Ordnungen verabschiedet, ohne dass es zu einer Veröffentlichung kam.

Abstimmung: 1. Änderungsantrag zur TO von Elin

5-7-7 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Der gewünschte TOP wird nicht aufgenommen.

Antrag Justus :

Finanzordnung zwischen 3 und 4 setzen

Begründung: Wenn die Sitzung schon wegen der Finanzordnung einberufen wurde, sollte diese auch besprochen werden.

Abstimmung: Änderungsantrag zur TO von Justus

14-6-0 (Ja - Nein – Enthaltungen)

TOP Finanzordnung wurde verschoben

Antrag Elin :

Umbenennung Top 4 Finanzordnung in „Finanzordnung 1. Lesung“

Begründung: Es wird sich noch eine weitere Lesung gewünscht.

Abstimmung: 2. Änderungsantrag zur TO von Elin

5-14-1 (Ja - Nein – Enthaltungen)

TOP 4 wird nicht umbenannt.

Abstimmung: Beschluss über die gesamte Tagesordnung

15-3-2 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Die Tagesordnung wird mit der Änderung von Justus angenommen.

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 14.07.2011

entfällt, das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 14.07.2011 liegt noch nicht vor.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Elin fragt, weshalb die Härtefallsatzung, die in der letzten Sitzung verabschiedet wurde, noch nicht veröffentlicht wurde. Der AStA teilt mit, dass die Änderungen in der Härtefallsatzung vom letzten StuPa wegen des fehlenden Protokolls nicht eingearbeitet werden konnten.

TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen ein Antrag vom Kamerunischen Verein und ein Antrag von der UV-Liste „Gerechtigkeit für Studenten“ vor.

Antrag Kamerunischer Studierendenverein

Justus fragt, ob ein Antrag auf Eile vorliegt.

Abstimmung: Antrag auf Eile

Begründung der Eile: Sie kannten die Geschäftsordnung nicht und hatten viele Prüfungen.

20-0-0 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Es liegt Eile vor.

Eric Siagam stellt zusammen mit Romaric Nague, Boris Noubi und Paulin Nguimdoh den Antrag vor:

Als Projekt ist ein Kamerunischer Integrationskulturtag in Darmstadt für das Wochenende vom 28.-29. Oktober geplant, die Integration soll durch Integrationsaktivitäten gestärkt werden; dies soll auf drei verschiedene Arten geschehen: eine gemeinsame sportliche Aktivität, ein Spieleabend und ein Vortrag zum Thema „Ähnlichkeiten zwischen Deutschen und Kamerunern als Integrationsfaktor“ mit anschließender Debatte. Am Spieleabend sollen Kamerunische Spiele gespielt werden. Am Samstag soll Fußballturnier abgehalten werden. Für die Vorträge sind schon Leute angefragt. Es sollen Getränke zur Verfügung gestellt werden. Fußballfeld erhalten sie nicht von der Universität, weil das Hochschulstadion wegen der Sanierung geschlossen ist. Sie haben einen privaten Verein angefragt und eine Zusage erhalten. Dies kostet allerdings Miete. Währenddessen soll gegrillt werden, wofür sie auch Geld brauchen.

Bei den Theaterstücken ist afrikanischer Tanz, Modenschau und Theater geplant. Dafür wird ein Raum benötigt. Auch hier haben sie sich einen privaten Raum gesucht.

Änderungsantrag von Stephan: Streiche alles und ersetze durch „Das StuPa beschließt einen Zuschuss von 1000€, der AStA entscheidet, wieviel wofür ausgegeben wird.“

Abstimmung: 17-0-2 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Der Änderungsantrag ist angenommen.

Abstimmung über den geänderten Gesamtantrag

21-0-0 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Der geänderte Gesamtantrag ist angenommen.

Antrag der GFS :

Justus fragt, ob ein Antrag auf Eile vorliegt.

Es ist kein Mitglied der antragstellenden HSG anwesend.

Abstimmung: Antrag auf Eile.

Begründung: Keine.

2-17-2 (Ja - Nein – Enthaltungen)

Es liegt keine Eile vor.

TOP 4 a: Beschluss einer neuen Finanzordnung

GO-Antrag auf eine Pause von 15 Minuten

Es gibt keine Gegenrede.

Die Pause beginnt um 19:57 Uhr; Ende ist um 20:12 Uhr.

GO Antrag von Jan Martin Steitz:

TOP Bericht des 603qm soll vorgezogen werden

Abstimmung: 14-3-4(Ja - Nein – Enthaltungen)

Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben, der TOP Bericht des gewerblichen Referats 603qm wird vorgezogen.

TOP 5: Bericht des gewerblichen Referats 603qm

Siehe Anhang 1.

Fortsetzung TOP 4 a:

GO-Antrag von Deniz: Sitzungspause von 15 Minuten

Formale Gegenrede von Jutta und Manuel

Abstimmung: 15-3-2 (Ja – Nein – Enthaltung)

Der Antrag ist angenommen.

Die Sitzungspause beginnt um 20:14 Uhr und endet um 20:34 Uhr

Änderungsantrag Stephan:

Änderung §20 Abs. 3:

„(3) Sofern diese Ordnung oder höheres Recht nichts anderes vorgibt, erfolgen die Ausgaben des politischen Verwaltungshaushaltes prinzipiell bis zu einer Betragsgrenze von mindestens 5% des jeweiligen Haushaltstitels, jedoch mindestens 500 Euro, durch Beschluss der gewählten Referentinnen und Referenten des Allgemeinen Studierendenausschusses, sofern diese einem Haushaltstitel oder dessen Erläuterungen sachlich zurechenbar sind. Eine höhere Betragsgrenze kann im Haushaltsplan für jeden Haushaltstitel einzeln festgelegt werden. Ist eine Ausgabe nicht einem Haushaltstitel und dessen Erläuterungen sachlich zurechenbar, bestimmt sich die Ausgabe nach § 21 dieser Ordnung.“

Begründung: Es soll dazu dasein, um AStA einzuschränken und StuPa mehr Finanzentscheidungen zu entscheiden.

Abstimmung: 14-1-6 (Ja – Nein - Enthaltungen)

Die Änderung ist angenommen.

Änderungsantrag :

Als Abs.4 solleingefügt werden:

„Ausgaben des gewerblichen Verwaltungshaushaltes werden von den Gewerben autonom, jedoch im Rahmen des Haushaltsplanes getätigt.“

Der Antrag wird vom Antragsteller übernommen. Damit verschieben sich die anderen Absätze nach unten.

Änderungsantrag :

Reisekostenordnung durch Abs. 6 erweitern:

„(6) Es darf nicht mehr als die Hälfte der tatsächlichen Kostenersparnis erstattet werden.“ wird nicht vom Antragsteller übernommen

Abstimmung: 9-3-7 (Ja – Nein – Enthaltung)

Die Änderung ist angenommen.

Änderungsantrag von Manuel :

Für ein am Ende von §21 (3):

„Die Einsparung ist dem Studierendenparlament auf der nächsten Sitzung mitzuteilen.“

Die Änderung wird vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

Ersetze auf dem Titelblatt:“

Entworfen und vorgelegt von Marcel Götzinger 20.09.2011 Überarbeitet von Jan-Martin Steitz, Deniz Zengin, Stephan Voeth, Alexander Lang und Frederik Köhler 21.09.2011“ durch

„Über viele Jahre hinweg entworfen, diskutiert und geändert von vielen eifrigen hochschulpolitisch aktiven Studierenden.“

Die Änderung wird vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

Ersetze in Zeile 11 „vorm 06.04.2006“ durch „02.04.2006“

Die Änderung wird vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag der Juso HSG

Ersetze §6 durch:

„§ 6 Bestandteile und Anlagen

(1) Der Haushaltsplan besteht aus:

1. dem Ergebnishaushalt,
2. dem Finanzhaushalt,
3. den Teilhaushalten der Referate und gewerblichen Referate,
4. dem Stellenplan.

(2) Dem Haushaltsplan sind als Anlagen beizufügen:

1. die Bilanz des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt,
2. Haushaltsplan des vorangeegangenen Haushaltsjahres“

Abstimmung: 7-12-3 (Ja – Nein - Enthaltungen)

Die Änderung ist abgelehnt.

GO-Antrag von Elin auf Vertagung des TOPs :

Begründung: Das Studierendenparlament hat sich offensichtlich noch nicht ausreichend mit dem Thema auseinandersetzen können, um so kurzfristig eine neue Finanzordnung zu beschließen. Ob Kameralistik oder Doppik für die Studierendenschaft besser sei, könne man besser mit dem Jahresabschluss und dem Haushalt sehen. Sie will erstmal das System, vorgestellt bekommen, indem die kameralistische Abbildung der Ausgaben erfolgen soll. Auch die anderen Punkte seien noch nicht ausreichend durchdacht.

formale Gegenrede

Abstimmung: 7-14-0 (Ja – Nein – Enthaltung)

Der TOP wird weiter behandelt.

Änderungsantrag der Juso HSG :

Ersetze §7 Abs.1 durch:

„§ 7 Bestandteile des Haushaltsplans

(1) Der Haushaltsplan besteht aus:

1. den Gesamtplänen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes, welche eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereichen und Arten enthalten.“

Abstimmung: 6-14-1 (Ja – Nein - Enthaltung)

Die Änderung ist abgelehnt.

Änderungsantrag der Juso HSG :

Ersetze in §7 Abs.2 durch:

„2. dem Stellenplan, welcher die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der beschäftigten Angestellten ausweist.“

Abstimmung: 6-13-2 (Ja – Nein – Enthaltung)

Die Änderung ist nicht angenommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

Streiche §19 Abs 2

Begründung: Das kann die Studierendenschaft gar nicht beschließen, es sollte lieber in das Handbuch für den Finanzreferenten/die Finanzreferentin aufgenommen werden.

Die Änderung wird vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

§ 20 (7) streichen

Begründung: Dann müssten auch 603qm, Schlosskeller und Schlossgarten von kommerzieller Werbung absehen, was nur schwierig machbar ist.

Gegenrede Marcel: Es ist nur davon abzusehen. Es kann also auch durchaus Werbung

gemacht werden.

Abstimmung: 6-14-1

Die Änderung ist nicht angenommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

§21 (1) „500€“ durch „400€“ ersetzen

Begründung: Die Juso HSG wünscht eine Begründung, weshalb die Grenze angehoben werden soll.

Der Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

§27 Abs 2 "An diese können durch Beschluss (...) weitere Personalkompetenzen übertragen werden."

ersetzen durch:

„Die mit der Geschäftsführung der gewerblichen Referate beauftragten Personen werden durch Beschluss des Allgemeinen Studierenden Ausschusses angestellt. Sie bewirtschaften den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Teil des Stellenplans eigenverantwortlich.“

Abstimmung: 7-12-2 (Ja – Nein – Enthaltung)

Die Änderung wird nicht angenommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

§28 (2) „Tarifvertrages öffentlicher Dienst“ ersetzen durch: "Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)"

Und streiche „unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten der Studierendenschaft“

Füge an „Ausgenommen hiervon sind Tarifvereinbarungen, die zwischen dem Personalrat der Studierendenschaft und der Studierendenschaft ausgehandelt werden.“

Abstimmung: 6-13-2 (Ja - Nein- Enthaltungen)

Die Änderung wird nicht angenommen.

Änderungsantrag des Antragstellers :

§28 (2) „Tarifvertrages öffentlicher Dienst“ ersetzen durch: "Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)"

Füge an „Ausgenommen hiervon sind Tarifvereinbarungen, die zwischen dem Personalrat der Studierendenschaft und der Studierendenschaft ausgehandelt werden.“

Der Antragsteller übernimmt die Änderung.

Änderungsantrag der Juso-HSG :

§30 (3) Streichung des Wahlvorstands

Begründung: Der Wahlvorstand hat nichts mit der Studierendenschaft zu tun.

Die Änderung wird vom Antragsteller übernommen.

Änderungsantrag der Juso HSG :

§30 (1) Streiche

"Bei der Bemessung ist neben der sozialen Lage und aktuellen Lebenssituation, zu berücksichtigen inwieweit für die mit der Tätigkeit betrauten Personen eine im wesentlichen störungsfreie Weiterführung des Studiums möglich ist."

Abstimmung: 6-9-5 (Ja - Nein - Enthaltung)

Die Änderung wird nicht angenommen.

Änderungsantrag der Juso-HSG :

§37 (3) Ergänze in Z421 hinter „Finanzreferenten“ „oder der Vertreterin oder des

Vertreters“

Und ergänze in z423 hinter „werden.“

„Das Studierendenparlament beschließt bei der Konstituierung nach der Wahl aller ReferentInnen, wer den/die FinanzreferentIn vertreten darf.“

Der Änderungsantrag wird zugunsten eines neuen Änderungsantrag von Jan-Martin zurückgezogen. Letzterer wird vom Antragsteller übernommen, liegt der Protokollantin allerdings nicht vor, weshalb die Änderung von der Protokollantin nicht eingepflegt werden kann.

GO-Antrag von Jan auf Verlängerung der Sitzungszeit um 15 Minuten

formale Gegenrede

Abstimmung: 15-6-0 (Ja – Nein – Enthaltung)

Die Sitzungszeit wird um 15 Minuten bis 22:45 Uhr verlängert.

GO-Antrag von Jutta auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es melden sich 14 Anwesende, die ihren Willen bekunden, auch weiterhin an der Sitzung teilzunehmen.

Es ist keine Beschlussfähigkeit mehr gegeben.

20:37 Justus beendet die Sitzung.

Anhang 1: Bericht des gewerblichen Referats 603qm

Vom 603qm stellen sich vor Daniel Wiesen(Bereichsleiter Booking), Roman Bauer(Mitglied des Gremiums, seit 2 Jahren 603qm-Mitarbeiter), Jan Priess(Bereichsleiter Gastronomie seit 1,5 Jahren)

Daniel: Kontakt zwischen Studierendenparlament und 603qm ist bisher noch nicht vorhanden. Sie hoffen, dass eine gewisse Regelmäßigkeit in der zukünftigen Zusammenarbeit entsteht, in dieser Sitzung wollen sie nicht über harte Zahlen reden und sich für Fragen zur Verfügung stellen.

603qm ist offiziell ein autonomes gewerbliches Referat des AStA; es wurde 2003 gegründet nachdem vier Jahre lang illegale Parties stattgefunden haben; die TU wollte damals, dass dies in die Legalität überführt wird, deswegen Anschluss an den AStA, das 603qm hatte einen Arbeitskreis, der wohl ähnlich ablief wie das Studierendenparlament.

Vor einem Jahr wurde der Arbeitskreis durch das Gremium abgelöst. Weitere Änderungen waren: Es gibt jetzt vier Bereichsleiter: Booking, Personal/Finanzen, Gastro, Technik. Oft haben die einen Assistenten. Theken- und Technikteam bestünden zum Großteil aus Studierenden. Darüber hinaus gibt es verschiedene Gruppen wie z.B. die Live-Club-Gruppe, die monatliche Treffen zur Beratung über Veranstaltungen macht, Anträge von außen werden dabei beraten; oder die Bastelgruppe, die sich für die Dekokonzerte zuständig fühlt. Sehen sich als Schnittstelle zwischen Studierenden und Stadt, auch wenn sie sich klar als Teil der Studierendenschaft sehen.

Früher war das 603qm für hunderte „von Leuten, die sich kulturell anspruchsvoll ins Jenseits beförderten.“; jetzt ist es Veranstaltungsort für Fachschaften und versucht darüber hinaus ein breit aufgestelltes, anspruchsvolles Programm anzubieten, das durch sämtliche Sparten geht. Konzerte, Clubveranstaltungen, Lesungen, Indie-Discos. Dup-Step-Parties laufen ziemlich gut. Haben jetzt seit diesem Jahr das Cafe Freiraum, das im Oktober jeden Mittwoch offen sein soll. Ab November soll eine monatlich laufende Studierendenparty organisiert werden, soll musikalisch nicht zu nischenhaft sein. Konzept ist noch in der Bearbeitung.

Dadurch das gerne Leute mitmachen, und viele Gruppen daran hängen, in denen halt meistens Leute, die sehr an einer speziellen Musik hängen, mitarbeiten. Das 603qm versucht mit dieser Studi-party etwas ... - Daniel sagt, er will es nicht mit dem bösen Wort Mainstream betiteln.

Es gibt noch das Gremium; davon könne am Besten Roman berichten.

Roman: Das „Gremium“ ist Ersatz für den AK, es setzt sich zusammen aus vier 603qm-MitarbeiterInnen, dabei ist es egal aus welchem Team sie kommen, vier Leute, die vom Studierendenparlament gewählt werden, derzeit sind alle davon im AStA. Und die BLs sitzen in den Runden noch beratend dabei. Es nennt sich ja ein

Entscheidungsfindungsgremium, um das 603qm in gewisse Bahnen zu lenken.

Daniel: 603qm und AStA sind studentisch aufgebaut, die Fluktuation hat zu Kommunikationsschwierigkeiten geführt. Die verhindert das Gremium und sorgt maßgeblich für geregelte Bahnen.

Jan:

Das 603qm unterliegt keinen politischen Einflüssen. Es soll für jeden die Möglichkeit sein, sich zu entfalten; was das 603qm auch tatsächlich schafft Soziale Komponente ist wichtig. Es gebe kein typisches Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis. Dieses Ehrenamt macht die soziale Komponente aus.

Studierendenanteil sei bei den Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen extrem hoch, derzeit ca. bei 90%; bei Einstellungen wird bewusst darauf geachtet, dass Studierende angesprochen werden und sich bewerben.

Es soll angenehmes Arbeitsverhältnis geboten werden, Studis die fertig werden, werden noch weiter „begleitet“ bis sie einen Job haben.

Sonst versucht das 603qm die Schere zwischen Wirtschaftlichkeit und fairem Einkauf zu schaffen. Sie achten darauf, dass sie keine großen Konzerne als Anbieter haben. Haben mit der neuen Satzung eine Struktur geschaffen, um zu sparen.